

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth erläutert die Vorlage ausführlich und weist darauf hin, dass das Datum, zu dem die Satzung in Folge des Neueinbringens dieser Vorlage in Kraft treten soll, statt „01.09.2013“ „01.12.2013“ lauten soll.

In der Ausschusssitzung am 21.08.2013 hatte durch Herrn Hippe eine ausführliche Präsentation stattgefunden und daher bittet der Vorsitzende, dass Herr Hippe die wesentlichen Inhalte noch einmal darlegt. Diese werden nachfolgend präsentiert.

Im Anschluss an die Präsentation bittet der Vorsitzende die eingeladenen externen Fachleute, Herrn Petersen für den Mieterbund, Herrn Böttcher für die WOBAU, Frau Hertwig für die Diakonie/ZBS und Herrn Kammhoff für den Sozialverband, um ihre Stellungnahmen.

Herr Hippe beantwortet die von ihnen zur Satzung gestellten Fragen.

Als einhelliges Meinungsbild ergibt sich, dass die Satzung überwiegend als positiv, hilfreich, zweckmäßig und zielführend angesehen wird.

Der Ausschussvorsitzende bittet Frau Krull um Darlegung ihrer rechtlichen Einschätzung zur Satzung.

Laut Frau Krull ist auf lange Sicht eine große Rechtssicherheit zu erwarten.

Der Vorsitzende dankt allen Beteiligten und eröffnet die Diskussion.

Auch aus dem Kreis der Ausschussmitglieder wird der Runde Dank ausgesprochen.

Aus der Diskussion ergibt sich die Frage, nach welcher Zeit die Werte der Satzung überprüft werden sollten. Überwiegend wird die dort getroffene Regelung, die Werte „mindestens alle zwei Jahre“ zu überprüfen, als ausreichend erachtet.

Es wird vorgeschlagen, dass Herr Hippe ca. 1½ Jahre nach Inkrafttreten der Satzung im Ausschuss einen kurzen Bericht zur Entwicklung abgeben soll.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme angenommen.

Endg. entsch. Stelle:

Ratsversammlung